

Spielanleitung

Cross-Boule

Zeit: 15-45 Minuten (je nach Strecke)

Gruppengröße und –alter: mindestens 10 Personen, ab ca. 4 Jahren

Ort: Wiese, Wald, querfeldein (bei Regen notfalls auch im Haus)

Material: pro Gruppe 1 Tennisball (im Haus eventuell gefüllte Stoffsäckchen o.Ä.), Stoppuhr, Notizblock/Stift

Aufgabe für SpielleiterIn im Voraus

Strecke/Spielfeld festlegen (evtl. Genehmigung für Wiese/Garten/Feld einholen)

Start/Ziel festlegen, evtl. Linie, Körbchen o.Ä. anbringen

Spielregeln genau festlegen (evtl. für jedes Team/jedeN SchiedsrichterIn schriftlich auf einem Kärtchen)

Teamzusammenstellung/ Anzahl der Teams überlegen

Preise besorgen

Mögliche Stellschrauben für Spielregeln

- Anzahl der Würfe
- wer muss/kann dran kommen
- Zeitfaktor
- Art und Weise der Vorwärtsbewegung von Ball (rollen, werfen, aufdotzen lassen, über „Bande“ spielen, Boden nicht berühren bis zum Ziel, nicht länger als 10 Sekunden an einer Person, nur mit kleinem Finger berühren....etc.)
- Art und Weise der Vorwärtsbewegung der SpielerInnen (gehen, kriechen, rennen, hüpfen, etc.)
- Teams mit gleich vielen Kindern/Erwachsenen oder Kinder gegen Erwachsene
- überlegen, ob Teams eingeteilt werden oder gewählt werden darf
- Teamnamen festlegen lassen
- evtl. pro Team eineN SchiedsrichterIn (z.B. eineR aus dem Gegnersteam) fürs Zeit stoppen, Anzahl der Würfe notieren, ...
- Taktikbesprechung im Team/ Teamname überlegen...
- Preis für Siegerteam/ wenigsten Anzahl der Würfe/den weitesten Wurf/etc.

Vorschlag für Spielregeln beim ersten Mal

Das festgelegte Ziel muss über die kürzeste Strecke, in der schnellsten Zeit erreicht werden. Alle SpielerInnen eines Teams müssen nacheinander (Reihenfolge darf das Team selbst festlegen) den Ball werfen. Der Ball darf immer erst aufgehoben werden, wenn er ganz ruhig lag. Wenn alle einmal dran waren, geht dieselbe Reihenfolge von vorne wieder los, bis das Ziel erreicht ist. Somit haben auch schwächere „WerferInnen“ gleiche Chancen. Der Ball darf nur geworfen oder gerollt werden (Tragen, direkt weitergeben, etc. ist NICHT erlaubt). Gewinnerteam ist, wer unter den gegebenen Spielregeln das Ziel zuerst erreicht hat. Das schnellste Team kann dann trotzdem verlieren, wenn es bestimmte Regeln nicht eingehalten hat. Daher am besten eineN SchiedsrichterIn pro Team festlegen und als Spielleiter selbst so nah wie möglich am Ziel positionieren. Wenn ein Team gegen irgendeine Regel verstößt, darf es einen einzigen weiteren Versuch ab dem Startpunkt wagen, das Ziel regelkonform zu erreichen. Schnelle Teams haben dann immer noch eine Chance auf den Sieg.

Strecke/Ziel

Die Strecke sollte TeilnehmerInnengerecht gewählt werden. Beachten, dass man dabei nicht geradeaus läuft und die Strecke dadurch länger werden kann. Das Ziel liegt idealerweise in Sichtweite und wird vor Spielbeginn einmal von allen zusammen begutachtet.

Umgang mit Regelverstößen

Das Team darf noch einen/zwei/x Versuche ab einem festgelegten Punkt/Startplatz wagen, das Ziel Regelkonform zu erreichen.

Varianten

Es kann auch ein Hindernis-Parcours aufgebaut werden, der parallel von den Team bewältigt werden muss.

Das Spiel kann auch auf einem geteerten Weg/Platz mit Kettcars/ Bobby-Cars/etc. gespielt werden. Der/Die nächste WerferIn muss mit dem Gefährt zum Ball kommen, lässt das Fahrzeug dort stehen, wirft und der/die Nächste in der Reihe fährt dem Ball hinterher. Auch mit Sackhüpfen möglich

Alle im Team geben sich die Hände und bilden eine Reihe oder Hände auf die Schultern und Polonaise und wer dran war, reiht sich hinten ein. Hier kann ein Regelverstoß sein, wenn die Kette reißt.

Tennisbälle rollen manchmal auch zurück oder weg. Wer das doof findet, kann auch gefüllte Stoffsäckchen nehmen.

Weitere Varianten sind nach Lust und Laune möglich.

Es gibt **von verschiedenen Firmen andere Versionen von Cross-Boule** mit weiteren Spielvarianten inkl. Stoffsäckchen fertig zu kaufen. Dies meisten dieser Spiele beinhalten 2x3 Wurfsäckchen und ein „Schweinchen“ analog zu einem Boccia-Spiel für 2 Personen. Für Innenräume sind diese gut geeignet. Wer handwerklich ein wenig begabt ist, kann dies auch selbst nähen.